

y119 Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	y-K13	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	Acker	
Relief	vorwiegend flache Muldentälchen, untergeordnet konkave Hangfußbereiche, vereinzelt abzugslose Senken	
Bodentyp	tiefes Kolluvium, örtlich pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen aus Lössbodenmaterial	
Bodenartenprofil	Ut3(Ut2;Ut4)	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis schwach sauer, stellenweise sehr schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	sL4Lö, sL3Lö, L3Lö	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, häufig in Muldenrandlage, mittleres und mäßig tiefes Kolluvium, örtlich pseudovergleyt, über Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (200–260 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–240 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	sehr hoch (4.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.33	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

Vorkommen im Bereich der lössbedeckten, ebenen Niederterrasse zwischen Staufen und Schallstadt-Mengen, sowie Einzelfläche im Lösshügelland östlich Vörstetten; im Zentrum der Mulden oft über 20 dm mächtig, mit Ziegel-, Holzkohlebruchstücken und Artefakten; im tiefen Untergrund örtlich fossiler Boden